



Vivoryon Therapeutics berichtet Finanzergebnisse für das Geschäftsjahr 2019 und gibt Unternehmens-Update

Telefonkonferenz und Webcast (auf Englisch) um 15:00 MESZ / 10:00 EDT

HALLE (SAALE)/MÜNCHEN, Deutschland, 26. März 2020 – Vivoryon Therapeutics AG (Euronext Amsterdam: VVY, ISIN DE0007921835) gab heute die Finanzergebnisse für das am 31. Dezember 2019 endende Geschäftsjahr bekannt. Der Abschluss wurde gemäß den deutschen Rechnungslegungsvorschriften nach HGB erstellt sowie auf freiwilliger Basis gemäß den von der EU empfohlenen IFRS. Er ist auf der Webseite des Unternehmens unter (www.vivoryon.com/investors-news/financial-information/) verfügbar.

WICHTIGE HIGHLIGHTS – JANUAR – DEZEMBER 2019

- 15 Mio. USD Zuschuss vom *National Institutes for Health* (NIH) für eine Phase-2b-Studie in den USA, in Zusammenarbeit mit der *Alzheimer Disease Cooperative Study* (ADCS)
- 8,2 Mio. EUR von Investoren für die erfolgreiche Privatplatzierung neuer Aktien im April 2019
- Aus der Probiobio AG wurde Vivoryon Therapeutics AG
- Vivoryon ging eine Zusammenarbeit mit der Universität Kiel ein, um Kandidaten aus ihrem QPCTL-Inhibitor-Portfolio auszuwählen
- MorphoSys und Vivoryon haben eine Vereinbarung über niedermolekulare Inhibitoren der CD47-SIRP-Alpha-Signalübertragung in der Immunonkologie geschlossen
- Erfolgreiche Kapitalerhöhung in Höhe von 43 Mio. EUR im Oktober 2019
- Vivoryon im ASX-Index enthalten

HIGHLIGHTS NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE – JANUAR – MÄRZ

- Vivoryon und Nordic Bioscience haben eine Forschungs- und Entwicklungszusammenarbeit im Bereich Biomarker aufgenommen
- Vivoryon kündigte ein Update zur europäischen klinischen Phase-2b-Alzheimer-Studie VIVIAD an

Dr. Ulrich Dauer, Vorstandsvorsitzender von Vivoryon Therapeutics, kommentierte:

„2019 erwies sich für Vivoryon als ein entscheidendes Jahr, in dem sich das Unternehmen mit einem neuen Namen und einer wiederbelebten Unternehmensvision etablierte, die das eine Ziel hat, niedermolekulare Therapeutika zu entdecken und zu entwickeln, um komplexe medizinische Anforderungen zu erfüllen. In den letzten 12 Monaten hat Vivoryon eine Unternehmenstransformation durchlaufen, um den Wert für Aktionäre, Patienten und Mitarbeiter zu steigern und den Unternehmenserfolg zu sichern. Ausgestattet mit einer soliden Finanzposition, starken strategischen Partnerschaften und wachsendem klinischen Wissen ist Vivoryon in das Jahr 2020 gestartet, mit der Dynamik, die erforderlich ist, um die zukünftigen Unternehmensmeilensteine zu erreichen.“

Das Jahr 2019 war aus finanzieller Sicht ein wichtiges Jahr für das Unternehmen, in dem die Sicherstellung einer ausreichenden Finanzierung für die Weiterentwicklung von PQ912 bei Alzheimer im Vordergrund stand. Zu Beginn des Jahres erhielten wir, zusammen mit der *Alzheimer Disease Cooperative Study*, eine Förderung der amerikanischen nationalen Gesundheitsbehörde NIH in Höhe von 15 Mio. USD. Im April sammelte das

Unternehmen 8,2 Mio. EUR von Investoren für eine erfolgreiche Privatplatzierung neuer Aktien ein, gefolgt von einer Bezugsrechtskapitalerhöhung von 43 Mio. EUR im Oktober 2019. Diese Entwicklungen stärken unsere Finanzbasis, um unsere Pipeline effizient weiterzuentwickeln.

Basierend auf unseren Bemühungen im Jahr 2019, die klinische Entwicklung voranzutreiben, erreichen wir jetzt die letzte Phase der Vorbereitungen für die europäische klinische Phase-2b-Studie VIVIAD, in der PQ912 bei Patienten, die an der Alzheimer-Krankheit im Frühstadium erkrankt sind, getestet wird. Parallel dazu stehen die Fördermittel des NIH für unsere US-Phase-2b-Studie bei Alzheimer bereit, die wir initiieren möchten, sobald alle dafür erforderlichen finanziellen Ressourcen gesichert sind. Unser Hauptkandidat PQ912 ist ein *first-in-class* Inhibitor des QC-Enzyms, das an einer ganz bestimmten Stelle im Stoffwechselweg angreift mit einem Wirkmechanismus, der verschiedene pathologische Merkmale der Alzheimer Krankheit gleichzeitig beeinflusst, im Gegensatz zu vielen anderen in der Entwicklung befindlichen Medikamentenkandidaten. Aufbauend auf den positiven Daten der Phase 2a wollen wir unseren Ansatz bei dieser komplexen neurodegenerativen Erkrankung weiter validieren und freuen uns darauf, VIVAD in Europa im zweiten Quartal 2020 zu initiieren. Wir gehen davon aus, dass die entscheidenden Ergebnisse dieser wichtigen Studie gegen Ende des Jahres 2022 bekannt gegeben werden können.

Die Vorbereitung der VIVIAD-Studie umfasste auch zwei strategische Allianzen, die dem Studiendesign einen erheblichen Mehrwert verleihen. So haben wir das Jahr 2020 mit der Ankündigung begonnen, unsere Forschungs- und Entwicklungszusammenarbeit mit Nordic Bioscience für die klinische Entwicklung von PQ912 für die Alzheimer-Krankheit sowie für die Entwicklung von blutbasierten Biomarkern zur Identifizierung spezifischer Patienten, die am meisten von der Behandlung mit PQ912 profitieren können, auszubauen. Wir haben weiterhin eine Zusammenarbeit mit Winterlight Labs geschlossen, einem Unternehmen, das eine proprietäre, Tablet-basierte Technologie entwickelt hat, die die kognitiven Fähigkeiten (einschließlich Gedächtnis, Denken und Argumentieren) bewertet, indem Hunderte von Sprachmerkmalen aus kurzen Sprachausschnitten analysiert werden. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es Vivoryon, einen zusätzlichen nicht-invasiven kognitiven Test an Patienten durchzuführen, der das Datenpaket aus der europäischen klinischen Phase-2b-VIVIAD-Studie weiter aufwertet. Prof. Dr. Scheltens, VU Amsterdam, wird als *coordinating investigator* bei VIVIAD fungieren.

Im vergangenen Jahr haben wir auch im Bereich der Immunonkologie rasche Fortschritte erzielt, wie sowohl die Zusammenarbeit mit der Universität Kiel als auch unsere Optionsvereinbarung mit MorphoSys zeigen. Die Allianz mit MorphoSys kombiniert unser Portfolio an proprietären niedermolekularen QPCTL-Inhibitoren mit ihrer führenden Antikörpertechnologie. Beide Kooperationen unterstreichen das Potenzial unserer Therapeutika sowie unsere Fähigkeit, bedeutsame und strategische Partnerschaften einzugehen, um unsere Pipeline voranzutreiben.

Abschließend kann ich sagen: 2019 war ein entscheidendes Jahr für Vivoryon. Ich möchte unseren Aktionären für die Unterstützung während unserer Transformation sowie dem Team von Vivoryon unseren Dank aussprechen. 2020 wird sowohl neue Chancen als auch Herausforderungen mit sich bringen. Gemeinsam verfügen wir über die Ressourcen und das klare Ziel, das Leben von Patienten mit schwer zu behandelnden Krankheiten positiv zu verändern.“

FINANZIELLE PERFORMANCE

Kennzahlen (gem. IFRS)

in TEUR, wenn nicht anders angegeben	2019	2018
Erträge, Finanzlage und Netto-Vermögensposition		
Operativer Verlust	-7.715	-7.698
Finanzverlust	-108	-39
Nettoverlust der Periode	-7.823	-7.737
Eigenkapital (Jahresende)	42.665	1.230
Eigenkapitalquote (Jahresende) (in %)	93,0 %	30,4 %
Bilanzsumme (Jahresende)	45.861	4.048
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit (Jahr)	-11.608	-6.994
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit (Durchschnitt monatlich)	-967	-583
Cashflow aus Investitionstätigkeit (Jahr)	-47	460
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (netto)	49.354	0
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum Ende der Periode	41.524	3.783
Personal		
Mitarbeiter gesamt (inkl. Vorstand) (Jahresende)	17	14
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter (inkl. Vorstand)	15	14
Vivoryon Therapeutics Aktie		
Gewinn je Aktie (unverwässert/verwässert) (in EUR)	-0,87	-0,94
Anzahl ausgegebener Aktien (Jahresende)	19.975.482	8.208.009

Detaillierte Finanzergebnisse (gem. IFRS)

Nettoverlust

Der operative Verlust stieg in 2019 leicht auf TEUR 7.715 (2018: TEUR 7.698). Während die Forschungs- und Entwicklungskosten leicht sanken (von TEUR 4.836 in 2018 auf TEUR 4.751 in 2019) stiegen die allgemeinen Verwaltungskosten von TEUR 2.891 in 2018 auf TEUR 3.023 in 2019. Der Nettoverlust ist mit TEUR 7.823 (2018: EUR 7.737) etwas höher als im Vorjahr.

Alle Aufwendungen entsprechen den Erwartungen von Vivoryon Therapeutics.

Eigenkapital

Das Eigenkapital betrug zum 31. Dezember 2019 TEUR 42.665 (31. Dezember 2018: TEUR 1.230), was einer Eigenkapitalquote von 93,0% entspricht. Im Jahr 2019 stieg das Grundkapital auf TEUR 19.975 an.

Liquidität

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug in 2019 TEUR -47 für den Kauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Die liquiden Mittel betrugen zum Jahresende 2019 TEUR 41.524 (2018: TEUR 3.783).

Lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten

Die langfristigen Verbindlichkeiten beliefen sich zum 31. Dezember 2019 auf TEUR 2.266 (31. Dezember 2018: TEUR 1.854) und bestehen aus Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 1.951 (2018: TEUR 1.854) sowie aus langfristigen Leasingverbindlichkeiten nachdem für 2019 erstmalig anzuwendenden IFRS 16 in Höhe von TEUR 315. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2019 in Höhe von TEUR 930 sind gegenüber dem Vorjahr annähernd gleichgeblieben (31. Dezember 2018 TEUR 964). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 539 (2018: TEUR 772) resultieren aus dem normalen Geschäftsverlauf. Sie haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die zum 31. Dezember erstmals ausgewiesenen kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 91 resultieren auch aus der Erstanwendung des neuen IFRS 16.

AUSBLICK

Der mittelfristige Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit von Vivoryon lässt sich wie folgt zusammenfassen:

- Initiieren des klinischen Phase-2b-Studienprogrammes für PQ912 in Europa
- Fortsetzung der Entwicklung von PQ912 in der Onkologie
- Schließen einer oder mehrerer Industriepartnerschaften
- Weitere wissenschaftliche Analyse möglicher Indikationen für die Verwendung von QC-Inhibitoren

JAHRESFINANZBERICHT 2019

Vivoryon Therapeutics hat seinen Jahresabschluss endend zum 31. Dezember 2019 nach deutschen Rechnungslegungsgrundsätzen („HGB“) und IFRS abgeschlossen. Die KPMG hat beide Abschlüsse mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk als unabhängiger Abschlussprüfer versehen. Die Berichte sind auf der Website des Unternehmens verfügbar <https://www.vivoryon.com/investors-news/financial-information/>.

FINANZKALENDER

14. Mai 2020	Interim Management Report Q1 2020
24. Juni 2020	Hauptversammlung 2020
27. August 2020	Interim Report, Halbjahresreport 2020
26. November 2020	Interim Management Report Q3 2020

TELEFONKONFERENZ UND WEBCAST

Vivoryon Therapeutics lädt heute, 26. März 2020, um 15:00 / 10:00 Uhr EDT zu einer öffentlichen Telefonkonferenz mit Webcast ein; die Präsentation steht zusätzlich auf der Webseite des Unternehmens zur Verfügung. Die Konferenz findet auf Englisch statt. Nach der Präsentation der Ergebnisse folgt eine Frage & Antwort-Runde.

Um an der Konferenzschaltung teilzunehmen, wählen Sie sich bitte zehn Minuten vor Beginn ein.

Ein Live-Webcast sowie die Präsentation werden auf <https://www.vivoryon.com/investors-news/financial-information/> zur Verfügung gestellt.

Ungefähr einen Tag nach der Konferenz haben Sie die Möglichkeit, einen mit der Präsentation synchronisierten Audio-Replay sowie die Abschrift der Konferenz unter <https://www.vivoryon.com/investors-news/financial-information/> abzurufen.

Bitte wählen Sie eine der folgenden Einwahlnummern und geben Sie den PIN-Code ein: 68603233#

Land	gebührenfrei	Ortstarif
<i>Österreich</i>	0800005804	+4319286161
<i>Belgien</i>	080058130	+3224019516
<i>Kanada (Toronto)</i>	18552409492	+14162164179
<i>Finnland</i>	800778964	+358981710375
<i>Frankreich</i>	0805639972	+33170709502
<i>Deutschland (Frankfurt)</i>	08008050102 (DE)	+4969201744220 (DE)
<i>Luxemburg</i>	080040194	+35227302111
<i>Niederlande</i>	08000200293	+31207168020
<i>Schweden</i>	0200885102	+46850644386
<i>Schweiz</i>	0800001875	+41445806522
<i>Vereinigtes Königreich</i>	08002794054	+442030092470
<i>USA</i>		+18774230830

###

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Vivoryon Therapeutics AG

Dr. Ulrich Dauer, CEO

Email: contact@vivoryon.com

Trophic Communications

Gretchen Schweitzer / Joanne Tudorica

Tel: +49 172 861 8540 / +49 176 2103 7191

Email: Trophic@vivoryon.com

Weiterführende Informationen:

Über Vivoryon Therapeutics AG

Mit mehr als 20 Jahren einzigartigem Wissen über die Identifizierung posttranslationaler modifizierender Enzyme, die eine entscheidende Rolle bei der Auslösung und dem Fortschreiten von Krankheiten spielen, hat Vivoryons wissenschaftliche Expertise den Aufbau einer Discovery- und Entwicklungsplattform für niedermolekulare Therapeutika ermöglicht. Nachdem das Unternehmen auf der Basis dieser Plattform mit der Entwicklung eines neuartigen Therapeutikums für Typ-2-Diabetes Erfolge erzielt hat, treibt es seinen führenden Kandidaten PQ912 in der Alzheimer-Erkrankung und sein gesamtes Portfolio an QPCT und QPCTL Inhibitoren in der Onkologie und anderen Indikationen voran.

www.vivoryon.com

In die Zukunft gerichtete Aussagen

Die in dieser Pressemitteilung vorgestellten Informationen enthalten in die Zukunft gerichtete Aussagen, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Die hierin enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen beruhen auf den Einschätzungen der Vivoryon Therapeutics AG zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen stellen keine Versprechen oder Garantien dar, sondern unterliegen einer Vielzahl von Risiken und Unsicherheiten, von denen etliche außerhalb unseres Einflusses liegen und die zu Ergebnissen führen könnten, die erheblich von denen abweichen, die in den in die Zukunft gerichteten Aussagen bedacht wurden. Wir lehnen ausdrücklich jede Verpflichtung oder Zusage ab, Aktualisierungen oder Überarbeitungen dieser Aussagen zu veröffentlichen, um die Veränderungen unserer Erwartungen oder der Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen eine solche Aussage beruht, widerzuspiegeln.